



Neulich in der Dessous-Abteilung

Pickingvorschlag 4

Gitarrenintro

Kapodaster II. Bund

D

B^{7b9}

A

D⁷

C

E⁷

A

Dm

A

Dm

F

G

C

E

Am

D

G

1. Als ge - lern - ter Ka - va - lier der al - ten Schu - le be - gleit' — ich mei - ne
Frau ins gro - ße Wa - ren - haus von Zeit zu Zeit, — und dann drück' ich mich auch nicht vor so heik -
- len Mis - sio - nen wie dem Stö - ßern in den di - ver - sen De - ssous - Kol - lek - tio - nen. Ich

F G C E Am D

fol - ge ihr dis - kret durch Schlüp - fer und durch Mie - der, und ich schlag' ver - wirrt er - rö - tend die

G F C

Au - gen nie - der. In der De - ssous - Ab - tei - lung, das spürst du be - klom - men, wirst du als

A^b G F G

Mann noch im - mer nicht so rich - tig an - ge - nom - men. Na - tür - lich bin ich auf - ge - klärt und

E⁷ A F C

schwer e - man - zi - piert, und trotz - dem fühlst du dich als Kerl_ ir - gend - wie

F G C (G)

de - pla - ziert. — 2. Und auch



Neulich in der Dessous-Abteilung

Kapodaster im II.Bund (klingend D-Dur)

Die Studiofassung ist in F-Dur (Kapodaster V.Bund)

C E A
Als gelernter Kavalier der alten Schule begleitet'
Dm A Dm
ich meine Frau ins große Warenhaus von Zeit zu Zeit,
F G C E Am
und dann drück' ich mich auch nicht vor so heiklen Missionen
D G
wie dem Stöbern in den diversen Dessous-Kollektionen.
F G (C) E Am
Ich folge ihr diskret durch Schlüpfertücher und durch Mieder,
D G
und ich schlag' verwirrt errötend die Augen nieder.
F C
In der Dessous-Abteilung, das spürst du beklommen,
A^b G
wirst du als Mann noch immer nicht so richtig angenommen.
F G (C) A D
Natürlich bin ich aufgeklärt und schwer emanzipiert,
F C (Em) F G C (G)
und trotzdem fühlst du dich als Kerl irgendwie deplaziert.

C E A
2. Und auch diesmal gerät der Damenunterwäschekauf
Dm A Dm
für mich als Mitläufer zum reinsten Spießrutenlauf.
F G (C) E Am
Zwischen Hüfthaltern und Leibchen und Feinstrumpfhosen
D G
auf langen Plexiglasbeinen in merkwürdigen Posen,
F G (C) E Am
zwischen Stützkorsetts auf kopflosen Plastikrumpfen,
D G
Sloggy's und French Knicker's auf gespreizten Körperstümpfen,
F C
vorbei am Unterleib mit abgetrenntem Schenkel,
A^b G
der einen Tanga trägt, nein, eigentlich mehr einen Schnürsenkel,
F G (C) A D
bis zum liegenden Torso, der, Glitzerbody-bedeckt,
F C (Em) F G C (G)
dem Betrachter gleich das Himmelreich entgegenstreckt.

C E A
 3. Und mich ergreifen Entsetzen und Mitgefühl zugleich:
 Dm A Dm
 Das muss ja schrecklich kneifen, da ist doch alles zart und weich!
 F G (C) E Am
 Und erzähl mir nicht, dass diese winzigen sauteuren Strings
 D G
 nicht ganz gewaltig in der Porille scheuern!
 F G E Am
 Und die Druckknöpfe und Haken, die an keinem Body fehlen,
 E A
 graben doch tiefe Kerben in die Familienjuwelen!
 F C
 Und ich denk' bei mir: Wie locker, luftig, frei und lose
 A^b G
 hat's mein Südpol in meiner zeltähnlichen Feinripphose!
 F G (C) A D
 Und zu welcher Folter ihr euch Frau'n versklaven lasst,
 F C (Em) F G C (G)
 nur weil es einem triebgestörten Modemacher passt!

C E A
 4. Während ich noch über das Los der Frauen meditier',
 Dm A Dm
 ist meine plötzlich weg, ich steh' allein im Revier.
 F G (C) E Am
 Jetzt bin ich ganz verlor'n, ich fang' nervös an zu zucken,
 D G
 mein Blick eilt starr umher, nur wohin soll ich jetzt gucken?
 F G E Am
 Seh ich zu Boden, zur Decke mit unschuldiger Miene?
 E A
 Oder aus dem Augenwinkel zur Umkleidekabine?
 F C
 Guck' ich auf die Busen oder besser auf die Zwickel?
 A^b G
 Egal wohin, gleich ha'm sie mich als Spanner am Wickel!
 F G (C) A D
 Und ich spür', wie sich böse Blicke in meinen Rücken bohr'n:
 F C (Em) F G C (G)
 „Was hat der alte, geile Sack in den Dessous verlor'n?!“

C E A
 5. In Panik bahne ich mir meinen Weg durch die Push-Ups,
 Dm A Dm
 versteck' mich hinter Nachthemden, verhedder' mich in Straps,
 F G (C) E Am
 suche Halt in den BHs, die schon leer so ausseh'n wie volle,
 D G
 ich strauch'le - die Situation gerät ganz außer Kontrolle:
 F G E Am
 Schon tritt ein spitzer Stöckelabsatz mich hinterlistig,
 E A
 und ein Schirm saust auf mich nieder: „Ey, du Wichser, verpiss dich!“
 F C
 Also eh' ich mich hier von den Furien lynchen lasse,
 A^b G
 flücht' ich mit erhob'nen Händen zu der Frau hinter der Kasse!
 F G E A
 Ich erklär' ihr meinen Fall, sie lächelt mütterlich,
 F C (Em) F G C (G)
 flüstert was ins Telefon, und kurz drauf höre ich:

„Der kleine, grauhaarige Reinhard hat sich in unserer Damen-Unterwäsche-Abteilung angefundnen. Er ist etwa 60 Jahre alt und möchte jetzt an der Kasse im Ladies-World aus dem Dessous-Paradies abgeholt werden!“